

Theater im Rastbachtal

Wie jedes Jahr stand auch dieses Jahr das Theaterspielen am Rastbachtal hoch im Kurs. Im Schuljahr 2018/19 fanden gleich drei AGs in diesem Rahmen statt: zwei grenzüberschreitende Theaterwerkstätten für die Klassenstufen 6 und 8



und eine szenische Lesung für die Klassenstufen 10 und 12.

In der Klassenstufe 8 lasen und erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihrer Französischlehrerin, Nadja Dewald, drei

zeitgenössische Theaterstücke („Ouasmok“ von Sylvain Levey, „Patricks Trick“ von Kristo Sagor und „Thomas Hawk“ von Karin Serres). Unterstützt wurden sie dabei von dem französisch-österreichischen Schauspieler Nicolas Marchand. Während der Erarbeitungsphase besprachen die Schülerinnen und Schüler die Stücke und lasen und spielten einzelne Passagen daraus. Am Ende galt es, eines dieser Stücke auszuwählen, um es im Rahmen der Projekt- und Fahrtenwoche



am 25.6.19 in der Gemeinschaftsschule im Rastbachtal zusammen mit der französischen Partnerschule vorzustellen. Hierzu galt nicht der Mehrheitsentscheid. Der Text wurde argumentativ

ausgewählt. Jedes stichhaltige Argument zählte, so dass nicht die Quantität, sondern die Qualität ausschlaggebend war, welches Stück vorgestellt werden soll. Die Deutschen und die Franzosen wählten „Ouasmok“. Aus diesem Stück wurden am 25.6. einzelne Szenen gemeinsam gelesen und gespielt. Die Präsentationen waren zum Teil auf Deutsch und zum Teil auf Französisch und waren ein großer Erfolg. Zur Präsentation war auch der Schriftsteller anwesend. Das Angebot, ihm Fragen stellen zu dürfen, fand regen Anklang.





In Anlehnung an diese AG erarbeiteten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 10 und 12 ebenfalls mit Nicolas Marchand und ihrer Lehrerin Jeanette Gusenburger zwei Szenen aus der „Wiedervereinigung der beiden Koreas“ von Joël Pommerat. Die Aufführung dieser szenischen Lesung fand am 4.6. in der Schule im Rahmen von „Kultur am Mittag“ statt. Die Vorstellung fand reges Interesse und wurde durch das Engagement und den Einsatz der Akteure zu einem großen Erfolg.

Beide Workshops machten den Teilnehmern und Betreuern so viel Spaß, dass neue Projekte für das kommende Schuljahr in Zusammenarbeit mit dem

Carreau mit Unterstützung des saarländischen Kultusministeriums geplant sind.

Die Schule im Rastbachtal möchte mit diesen Angeboten das Selbstwertgefühl und die Entscheidungsfähigkeit junger Menschen stärken, zwei Eigenschaften, die in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnen. Auch hält die Schule es für enorm wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen auseinandersetzen, die den Weitblick schärfen. Ebenso ist die Erfahrung, dass man sich mit dem französischen Nachbarn auch ohne fundierte Sprachkenntnisse effizient verständigen kann, sehr wertvoll. Die Kommunikationsfähigkeit wurde gestärkt und Sprachbarrieren abgebaut.

